Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 51

Artikel: Internationale Kompensationsware

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationale Xompensationsware

Skizze von Vera Bern.

Der schweizer Redaktor fette die engbeschriebenen Seiten vom Block.

"Gräulein . . . ! Schnell! Abtippeln! Und das neue Tipfräulein mit den verquälten Hugen flitte in das dumpfe Redaktionszimmer, flitte wieder zurück zu ihrer Schreibmaschine. Starrte hilflos auf die hingehetzten Schnörkel, die übereinanderstolperten, sich verrenkten, verhedderten, auseinanderliefen, einen kabbalistischen Hegentanz vollsührten vor ihren

"... Wenn ich Sie nehmen soll, muffen Sie nicht zehn Mal dasselbe fragen, wie Ihre Vorgängerin," hatte ihr neuer Chef beim Engagement gesagt. "Sie muffen Mugen und Ohren offen halten, wissen, was in der Welt

vorgeht. Müssen wissen, ob, was für unsere Geterei bestimmt ift, oder für wen sonft. Bischen selbständig handeln, disponieren - sonst kann ich Gie nicht brauchen."

- Das Fräulein ächzte und stöhnte auf ihrem gelben Schemel vor der unentzifferbaren Wirrnis der kleinen Schnörkel. Dann senkte sie verzweifelt den Kopf, warf ihre abgestumpsten Singer auf die Tasten und klapperte herunter, was ihre Pupillen dem Manuskript abrangen.

"..... In allen Areisen herrscht zur Beit Unzufriedenheit über die Anappheit an Rüffen. Siebei wird öfters der Genoffenschaft schweizerischer Exportsirmen die Schuld an den unzureichenden Vorräten zur Last gelegt, die in eigennütiger Weise mehr Küsse erportiert haben soll, als nach Lage der Verhältnisse zulässig gewesen wäre. Das schweizerische Volksdepartement stellt demgegenüber fest:

Die Nachfrage nach Küssen, die sich in unserem Lande, wie auch anderwärts von jeher großer Wertschätzung erfreuten, stieg um so mehr, als die Preise zur Befriedigung aller anderen Lebensbedürfnisse fortwährend in die Söhe gingen. Küsse insbesondere sind immer noch billiger als Sleisch - und bekömmlicher.

Im Gegensatz zum Verbrauch nahm die Erzeugung von Küffen stark ab, im wesentlichen wegen dem Mangel an Araftfuttermitteln.

Wenn der Export nicht ganz eingestellt werden kann, so liegt das daran, daß der Schweiz nur sehr wenig andere Waren zu Kompensationszwecken zur Verfügung stehen.

Vor allen Dingen ist zu berücksichtigen, daß der schweizerische Küßhandel bei Ariegsausbruch im 21usland noch große ausstehende Sorderungen hatte, die wenigstens zum Teil verloren sein dürften.

Jur Milderung des allgemeinen Küffe-

Hotels

ater 8 Konzo

afés

:: Stadttheater ::

Samstag geschlossen. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Rübezahl", Märchenspiel von J. Löwenberg, Musik von C. Vogler. — Abends 8 Uhr: "Die Königskinder", Märchenoper von Humperdink.

Pfauentheater

Samstag, abends 7¹/₂ Uhr: "Dem Bollme si bös Wuche" (gespielt v. Dramat. Verein Wiedikon). — Sonntag, abends 8 Uhr: "Fuhrmann Henschel", Schausp. v. G. Hauptmann.

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble "Die Herren von Maxim".

Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 31/2 u. abends 8 Uhr.

2000 Marie Autorial Marie Marie Autorial Marie Marie

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3 Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Restaurant



Nahe Hauptbahnhof Stampfenbachstrasse Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse, Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Blilard.

Spezialität: Waduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :-:

Toute bürgerliche Küche.



Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

am Zürichberg - Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte! Nachmittagstee - Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

"Schweizer Wochen - Zeitung" in Zürich.

iener até Limmatqual 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte American Bar

Blaue Fahne + ZÜRICH 1

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner :-: und Wiener Küche :-:

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Café Restaurant -

Zürich I - Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. A. fmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, otien und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY

Schifflände 26 zwischen Bellevue und Helmhaus ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Dîners à 1.70 u. 2.20. Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.

+ Zum großen Hirschen + Ruttelgasse 8, nächst Bahnhofstraffe

Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant! Spezialität: Leberknödel und Schüblinge! E. Sigi.

Vegetarisches Restaurant

Ziirich Sihlstrasse 26 28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu Inh · A HILTI. ieder Tageszeit. 1829

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Dornröschen's Zauberschloss

im "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10, Zürich 1

! Eine Sehenswürdigkeit Zürichs! Frau Sophie Egli

Café-Restaurant

Apollostrasse, b. Kreuzplatz Spez.: Alte in- u. ausländische Weine. Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi.

adanstalt "Lindenhof" D Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Hygienisch gehaut. Peinlichste Reinlichkelt. mangels muß jedenfalls eine strenge Sandhabung des Bundesratsbeschlusses vom 11. Juni 1917 beitragen, der die Abgabe jeder Urt von Xüffen in Gasthöfen, Restaurants, Wirtschaften, Konditoreien und ähnlichen öffentlichen Betrieben nur zum ersten Grühftück oder zum Machtmahl gestattet.

Mach den von den verschiedensten Orten eingegangenen Meldungen scheint nämlich dieser Weisung aus unbeherrschter Gier nicht überal! die gebührende Beachtung geschenkt worden

"Wir mahnen also nochmals zur Enthalt-Samkeit

Ouff!! Sertig!!

Alber für wen der Artikel bestimmt war, blieb ihr trotidem schleierhaft.

Grübelte. Gie grübelte. Und dann dämmerte es.

Hatte der Chef nicht gestern er mar ausnehmend freundlich gewesen - von den Maßnahmen gesprochen zur Gebung der Geburten-3ahl? ... Daß er sich auch dafür einsetzen wollte....! Und was sie davon dächte....?! Sie war rot geworden. Satte nicht gang verstanden, wie er das gemeint hatte. Uber nun war sie im Bilde.

Sie nahm ein großes gelbes Couvert, schrieb die Adresse, rief den Lausjungen:

"Jur Post! Schnell!"

Der Chef würde schon zufrieden sein mit ihrer feinfühligen, selbständigen Disposition. —

21m nächsten Morgen las der Gewaltige sein Blättchen von oben nach unten. Von unten nach oben. Schlug mit der Saust auf die Tischplatte, brüllte:

"Gräulein . . .! Schnell! Kommen Sie her! Wo steht der Urtikel, den ich Ihnen gestern für die Setzerei gegeben habe?!...

Das Fräulein bebberte:

"Ich wußte nicht . . . ich dachte dachte . . . !"

Er fauchte:

"Sie haben nichts zu denken! Sie haben 3u fragen! 230 haben Gie den Urtikel hingeschickt!?"

Das Gräulein lispelte:

"Un den ... an den Verein ... für ... Bevölkerungspolitik . . "

"Dumme Gans!", kreischte der Redaktor. "Jum ersten können Sie gehen! Raus!.... Meinen Artikel über die Verforgung des Landes mit Käse an den Verein für . . . nicht zu glauben! ...!"

Das Fräulein war schon längst aus dem Simmer. Das Gräulein weinte. Das Gräulein tippte mich hochgezogenen Schultern. Das Gräulein bekam keine neue Stelle.

21m Abend des letten Diensttages klopfte das Fräulein an die Tür:

heafer 8 Konzerfe Hotels

Rendezvous der vornehmen

Gesellschaft! Eigene Konditorei!

nd Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

in künstlerischer Ausführung liesert die Buch- u. Kunstdruckerei Jean Fren in Jürich. Man verlange Muster und Preis-Offerten.

Greifengasse Basel

Altrenommiertes Bierlokal Prima Küche | Grosse Räume für Ver- | Gute Weine | 153 | Gute Weine | 153 | Gute Weine | Gute We

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof - Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Besuchen Sie in BERN die

Crèmerie und Restaurant

80000 Unsere

8080EC

Gesichtsfüllungen, augenblickliche

Korrektur von Sattel-, krummenu. unschönen Nasen sind wichtig

Geschäft Herisau.



für Damen u. Herren, die Wert auf ein ästhetisch gut geformtes Gesicht legen. Absolute Haltbarkeit, 1 bis 2 Sitzungen.

Auskunft und Rat kostenlos.

(Vertreter: Bosshardt)

Uraniastrasse Nr. 24 :: Zürich Für schriftliche Auskunft Retourmarke beilegen.

Bruchbänder! Crauerzirkulare Lobeck'sche Apotheke und Sanitätsliefert prompt und billig Jean Fren, Buchdruckerei, Burid.

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle Täglich 2 Konzerte

Riedtlistrasse 19 - Telephon: Hottingen 60.75



Münzgraben vis-à-vis Bellevue - Palais

nmern des "Debelspal

Kuchhandlungen. Klosks und びたてまでするである

"Herr Redaktor . . . ich wollte mich verab-Schieden. . . "

Da der Gestrenge schwieg, fügte sie schüchtern hingu:

"hier ist eben übrigens noch ein Brief gekommen."

Das Gräulein stand auf der Schwelle. Der Redaktor schnitt den Brief auf. Er wurde rosa. Er wurde rot. Er fuhr sich durch die Mähne. Er brüllte:

"... Sie können bleiben! Gie kriegen Sulage! . . . Der Verein für Bevölkerungspolitik dankt mir für mein Interesse und für die humorvolle Einsendung, die in der nächsten Nummer der eben gegründeten Vereinszeitschrift erscheinen wird. Ich werde um meine weitere Mitarbeiterschaft gebeten werde 3um Ehrenmitglied ernannt!"

Das Gräulein riß die verquälten Hugen

auf. Das Fräulein zitterte. Das Fräulein Stotterte:

"Danke . . . danke, Gerr Doktor! . . . Uber was hab' ich denn dann verkehrt gemacht...?"

"Gar nichts haben Gie verkehrt gemacht!... Dumme Gans! Fragen Sie nicht so dumm! %aus! "

Er weiß sich zu helfen

Gestern traf ich Greund Emil. "Komm mit mir ins Restaurant, sagte er, ich möchte dort essen." Erfreut wollte ich mich schon für die Einladung bedanken, da enttäuschte er mich: "Nee, mein Lieber, für Dich reicht's mir nicht. Aber weißt Du, ich möchte gern ein Beefsteack mit Ei, und da man jest nicht eine Sleischspeise und eine Gierspeise zugleich bekommen kann, mußt Du mir das Ei dagu bestellen!"

Xindliche Logik

Ein kleines Mädchen hörte, wie seine Mutter zu einer Nachbarin sagte: "Ich darf jett nicht krank werden; ich habe keine Zeit dazu!"

Da rief das Mädchen weinerlich dazwischen: "Ja, dänn chann ich na lang warte bis ich es Brüederli überchumme!"

Scherzfrage

"Worin ähneln sich Welsche und Trödler?" Untwort:

"Beide schielen nach — Westen!" Gki

21 phorismen

Im Gebirge wie in der Gesellschaft fällt den Mauleseln das Steigen nicht schwer.



Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs so empfehle

Wild'sche Haarpflege Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II. Bern.

Atelier für Portrait Aueilb Reprodukt. u. Projektion

(Sonntags geöffnet)

. Amateur - Arbeiten. Entwickeln, Kopieren und Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.



4lleMänne)

die infolge schlechter Jugend-gewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihre-besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarzies ID. Ursachen. Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Brief-marken von Dr. Rumiler's Heilanstalt, Genf 477.

DBERHOFED/THURGAL Bessere Nerven

BESTE SCHUH-CREME

A. SUTTER

rvenschwäche, Angstzustände, chtnisschwäche, Energielosig-Vergesslichkeit etc, heilt die hrte kombinierte Bluterneue-skur von Dr. med. O. Schär, weg 26, Zürich. Prospekt s (verschlossen, ohne Auddruck).

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern



Neuheit!

Die Helios-Thermos-Flasche behält ihre Tem-paratur während 24 Stun-den bei heissen oder kal-ten Flüssigkeiten bei Un-entbehrlich für Familien prikangestellte und sende. Katalogegra-¹/₈ Ltr.-Fl. Fr. 4.50, Ltr.-Fl. Fr. 5.50, ¹/₂ Ltr.-Fr. 7. -, ³/₄ Ltr.-Fl. Fr. 9. -,

A. Bosshardt. Uraniastrasse 24, Zürich 1.

Ad. Byland

Laubsäge-Artikel in reichster Auswahl

Schlittschuhe!

Rennweg 21

- Eheleute

verlangen gratis und ver-schlossen meine neue Preis-Liste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfs-Artikel: Irrigateure, Frau-endouchen, Gummiwaren, Leibbinden, Bruchbänder, Katzenfelle etc. 1797



Rheumatismus 1809

ist das beste Mittel gegen sämtliche Formen des Rheumatismus, es heilt die hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche von 120 Pillen **6** Fr. gegen Nachnahme. Broschüre auf Verlangen gratis.

Apotheke BARBEZAT, Payerne.

Haarschneide-Maschinen für Coiffeure in Gamitien in Ga

00000000



O. CAMINADA

ZÜRICH 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

für Offiziere u. Soldaten en gros und en détail 00

Fabrikation von Militär-Wäschesäcken

00000000

A. Ruchti Bern, Kramgasse 11

Bilder-

Sanitätsgeschäft Hübscher

BESTE

m Verkehr mit dem Drucker sollten Sie diese gute Regel nie vergessen. Wer die neuen Drucksachen immer erst bestellt, wenn von der alten Auflage das letzte Stückverbrauchtist, derkommt aus Aerger und Verlegenheit nicht heraus. Denn der

Drucker kann dann oft beim besten Willen nicht so schnell und nicht so gut liefern, wie es der Kunde wünscht; auch alle ge-planten Aenderungen und Verbesserungen an der Drucksache müssen dann in der Eile meist unterbleiben. Glauben Sie auch nicht, dass es bei den meisten Drucksachen nicht so sehr auf gutes Aussehen ankäme; für die neuzeitliche Kundenwerbung ist kein Stück der Drucksachenausstattung belanglos oder nebensächlich. Wenn Sie mir nur hinreichend Zeit geben, schaffe ich Ihnen die wirkungskräftigsten Drucksachen aller Art

> BUCHDRUCKEREI IEAN FREY DIANASTR.

- ZÜRICH - Uraniastrasse 11

und ältestes Haus der Schweiz sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel Eigene chemische Laboratorien Zürich - St. Gallen - Basel - Genf